

## **Max Reger**

*Landesforstpräsident*

**Leiter der Geschäftsführung ForstBW und Abteilungsleiter  
Waldwirtschaft, Landesbetrieb ForstBW**

Kontakt: [Max.Reger@mlr.bwl.de](mailto:Max.Reger@mlr.bwl.de)



- geboren am 29. November 1961 in Ravensburg, verheiratet, 3 Kinder, hat nach dem Forststudium an den Universitäten in Freiburg und Wien den forstlichen Vorbereitungsdienst an den Forstämtern Münsingen, Ravensburg und der Forstdirektion Tübingen abgeleistet.
- Nach dem Großen Forstlichen Staatsexamen im Mai 1990 wurde er stellvertretender Forstamtsleiter beim städtischen Forstamt Baden-Baden. 1997 kam er als Referent an die Forstdirektion Karlsruhe.
- Von Mai 1997 bis März 2000 war er Referent in der Zentralstelle des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum.
- Danach Referatsleiter im Staatsministerium Baden-Württemberg für die Bereiche Ernährung, ländlicher Raum und Umwelt.
- Ab September 2007 Leitung der Abteilung Waldwirtschaft und Naturschutz im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum.
- Seit Juli 2009 zusätzlich Leiter der Geschäftsführung von ForstBW und Leitung der Abteilung Waldwirtschaft, Landesbetrieb ForstBW im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

---

## **Mach Deinen Kunden erfolgreich, dann bist Du es auch!**

So einfach wie es der Titel und die Zuordnung zur Seminarreihe suggeriert ist die Definition des Kundenbegriffs in der Forstwirtschaft nicht. Multifunktionale Forstbetriebe haben eine Vielzahl von Kunden mit den unterschiedlichsten Ansprüchen: Waldbesuchende, Freizeitsportler, Naturphilosophen, Brennholzkäufer, Großsägewerke, regionale Säger, usw..

Unser Ansatz in Baden-Württemberg ist die klare Ausrichtung auf eine multifunktionale Forstwirtschaft, durchaus mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den einzelnen Wäldern. Wir bekennen uns für den Staatswald klar zum 10-Prozent-Ziel holznutzungsfreier Wälder, aber genauso zu einer intensiven Nutzung auf der Basis des Nachhaltigkeitshiebsatzes. Dabei ist es selbstverständlich für die Kunden ein optimales Angebot bereitzustellen. Dies gilt für Liefertreue, Mengenzusagen oder Sortierung. Der Waldbesitz hat für die gesamte Holzketten eine zentrale Bedeutung und ist als Lieferant des Rohstoffes unverzichtbares Fundament. Hierzu zählte bislang auch die waldbesitzartenübergreifende Bündelung des Rundholzes, was nun durch das Bundeskartellamt vermutlich untersagt werden wird.

Entscheidender als dieser Aspekt wird aber sein, dass auch künftig schlagkräftige Forststrukturen existieren können. Dies ist auch für unsere wichtigen Holzkunden unverzichtbar. Auch wenn die Forstwirtschaft ihre Produkte professionell wie eine Schraubenfabrik bereitstellt, liegt das Bundeskartellamt mit diesem Vergleich völlig daneben. Wie dargestellt, ist der Wald eben mehr als ungesägte Bretter, die Produkte vielfältiger als Rundholz und die Kunden sind nicht nur Sägewerke.

Um dieses zu erhalten benötigen wir eine starke Allianz für den Wald, aber insbesondere für die Nutzung unseres faszinierenden Rohstoffes Holz. Wenn uns dies gelingt, dann sind der Wald, alle Kunden und die Forstpartie glücklich.